

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 10. juni 1972

blatt 1533

projekt fuer verbindung zur nordbruecke

1 wien, 10.6. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderats hat in seiner letzten sitzung die ausarbeitung des detailprojekts fuer die verbindung der derzeit im umbau befindlichen klosterneuburger bundesstrasse zur nordbruecke beschlossen. das generelle projekt war bereits im herbst des vorjahrs vom bautenministerium genehmigt worden. die erstellung des detailprojekts wurde an den zivilingenieur dr. heinrich b r e i n e r gegen ein honorar von 335.000 schilling vergeben.

+++

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

3 wien, 10.6. (rk) im wiener planetarium, 2, prater hauptallee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (dienstag, mittwoch, donnerstag 17 und 19 uhr, sowie samstag 15, 17, 19 uhr und sonntag 9.30, 15, 17, 19 uhr):

dienstag, 13. juni: meteore, boten aus dem all.
 mittwoch, 14. juni: meteore, boten aus dem all.
 donnerstag, 15. juni: meteore, boten aus dem all.
 samstag, 17. juni: meteore, boten aus dem all.
 sonntag, 18. juni: meteore, boten aus dem all.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 14. juni: veraenderliche sterne.
 freitag, 16. juni: sternpaare im all.
 samstag, 17. juni: mondlandschaften, im fernrohr betrachtet.
 sonntag, 18. juni: sonnenlauf und sommeranfang.

+++

sportanlage fuer den bacherplatz

2 wien, 10.6. (rk) die errichtung einer jugendsportanlage im 5. bezirk beschloss der kulturausschuss des gemeinderats in seiner letzten sitzung. fuer die anlage wird ein teil des parks auf dem bacherplatz herangezogen. mit kosten von rund einer **million** schilling sollen ein kleinfeld fuer handball, eine laufbahn und eine hoch- und weitsprunganlage gebaut werden. die garderoben werden im kellergeschoss des dort befindlichen schulgebaeudes eingebaut.

+++

kunstfoerderung durch die "z"

4 wien, 10.6. (rk) zu den zielsetzungen der von der zentral-sparkasse der gemeinde wien durchgefuehrten kunstfoerderung gehoert es, neben einer unmittelbaren unterstuetzung der in wien arbeitenden kuenstler auch zu einer verbreitung des verstaendnisses fuer die vielfaeltigen erscheinungsformen der modernen kunst in weitesten bevoelkerungskreisen beizutragen. im sinne dieser zielsetzung veranstaltet die zentralsparkasse waehrend der wiener festwochen in verschiedenen zweigstellen ausstellungen. in diesen zweigstellen werden kuenstler des lokalen einzugsbereiches mit dem publikum der jeweiligen bezirke konfrontiert.

so finden gegenwaertig im rahmen dieser reihe folgende ausstellungen von jungen malern und graphikern statt:

zweigstelle quellenplatz 6, kurt philipp.

zweigstelle simmeringer hauptstrasse 98, edda wotowa.

zweigstelle hietzinger hauptstrasse 22, werner schulz.

zweigstelle adalbert stifter strasse 33 a, michael

coudenhove-kalergi.

zweigstelle moedling, schannenplatz 6, peter haller.

zweigstelle maria enzersdorf, hauptstrasse 2, carlos

riefel.

+++

dr. kratschmer zum gedenken

5 wien, 10.6. (rk) am 11. juni jaehrt sich zum 50. mal der todestag eines altoesterreichischen gelehrten, des ehemaligen chefs des militaeraerztlichen offizierscorps, generaloberstabsarzt universitaetsprofessor dr. florian ritter von k r a t s c h m a r - f o r s t b u r g .

mit seinem namen ist die planung und untersuchung ueber die trinkwasserversorgung der stadt wien eng verbunden. war es doch prof. dr. kratschmar, der sich fuer eine ausreichende versorgung der bevoelkerung mit hygienisch einwandfreiem trinkwasser einsetzte. als hygieniker, der den wert eines guten trinkwassers kannte und die mit der verwirklichung der damals projektierten donauwasserleitung verbundenen gefahren voraussah, setzte er sich mit aller energie fuer die verhinderung dieses plans ein. statt dessen trat er fuer die errichtung einer tiefquell-leitung aus brunnen im steinfeld ein. auf grund eines 1885 in der gesellschaft der aerzte gehaltenen vortrags wurde von dem zur begutachtung des staedtischen projekts eingesetzten komitess in das gutachten ein satz aufgenommen, welcher ausdruecklich die heranziehung von donauwasser zur wasserversorgung von wien, in welcher form immer und unter jedem vorwand, abwehrte.

prof. dr. kratschmer, der 1843 in dem maehrischen staedtden giebau geboren worden war, war einer der letzten 'josefiner', jener militaeraerzte, die aus der von josef den zweiten ins leben gerufenen medizinisch-chirurgischen militaerakademie in wien hervorgegangen sind. im jahr 1869 zum doktor promoviert, fungierte er als oberarzt und assistent herings und ducheks an der medizinische klinik der josefsakademie. nach der 1874 erfolgten auflassung der akademie begannen seine arbeiten in dem nachmaligen chemischen laboratorium des militaersanitaetskomitees, das er bis zu seiner ernennung zum chef des militaeraerztlichen offizierskorps als vorstand fuehrte. schon 1877 erwarb er die dozentur fuer medizinische chemie und hygiene. nach dem tode novaks supplierte er die lehrkanzel fuer hygiene an der universitaet wien. 1888 erhielt er den titel eines ausserordentlichen

professors und wurde 1903 zum ordentlichen professor fuer medizini-
sche chemie und hygiene an der universitaet wien ernannt.

viele von den heute noch geltenden sanitaeren vorschriften
verdanken im als praeses des obersten sanitaetsrates, dem er
durch zwanzig jahre angehoerte, ihre einfuehrung. auch die
spaetere wiener staedtische lebensmitteluntersuchungsanstalt
verdankt ihm ihre entstehung. auf seine anregung hin und unter
seiner leitung begannen auch die arbeiten an einem lebensmittel-
codex. ihm ist es zu verdanken, dass wien von den damals haefig
auftretenden typhusepidemien verschont blieb. er erkannte, dass
die hauptursache der erkrankung im genuss gesundheitsschaedlichen
trinkwassers gelegen ist. er erarbeitete erstmals einen leitfaden
zur untersuchung des trinkwassers und fuehrte selbst in neun
staedten wasseruntersuchungen durch, die zu einer beseitigung der
mistaende und damit zum erloeschen der typhuserkrankungen fuehrten.
von seinen wissenschaftlichen arbeiten wurden 35 veroeffentlicht.
prof. dr. kratschmer, der 1909 zum generaloberstabsarzt und chef
des militaeraerztlichen offizierskorps ernannt wurde, trat 1911
in den ruhestand.

+++

start zur letzten etappe:

"...sturz- und unfallfrei bis zum uhr-turm"

10.6. (rk) vor dem burgtheater zog samstag vormittag buergermeister felix slavik den in der gesamtwertung besten hofgang steinmayr das gelbe und dem punktmeister, dem hollaender van katwijk das blaue trikot ueber. damit war das zeichen zum start der letzten etappe der 24. oesterreich-rundfahrt (10.35 uhr ab burgtheater) gegeben, die beim grazer uhr-turm um etwa 15 uhr beendet sein wird. ehe der buergermeister das "startklar" gab, erhielt er den grossen ehrenbecher, den ihm die radsporkommission als auszeichnung zugedacht hatte.

"ich wuensche allen, dass sie vor allem sturz- und unfallfrei bis zum uhr-turm nach graz kommen. es ist eine schwere etappe mit vielen schwierigkeiten, die es heute noch zu ueberwinden gibt." abschliessend versprach buergermeister slavik, sich fuer das kommende jahr, dem jubilaeumsjahr, etwas besonderes einfallen lassen zu wollen. der heutigen letzten etappe war freitag ein empfang im wiener rathauskeller vorausgegangen, fuer samstag abend hat der buergermeister die sportpresse zu einer zusammenkunft in das bau-restaurant gebeten.